



SIEBENQUELL

„Was ist Echt?“



QUELLENANGABE: THIAGO CERQUIERA 2017

Als ein Geschichtenerzähler bin ich ein unersättlicher und unverbesserlicher Beobachter der Menschen und Ereignisse die um mich herum sind. Sie sind immer die Quelle der allerbesten Geschichten.

Vor einigen Tagen, während ich eine Freundin im Krankenhaus besuchte, kam ihre dreijährige Enkelin zu Besuch. Ich drehte mich um als die Tür sich öffnete und sie einmarschierte. Und als ich ihr Gesicht anschaute, füllten sich meine Augen mit Tränen. Denn auf dem jungen, hübschen Gesicht dieses Kindes sah ich die authentischste Freude und Entzückung. Das Bild des Gesichtes dieses Kindes ist seit dem auf meinem Herzen tätowiert.

Ich habe diesen Augenblick immer und immer wieder reflektiert, denn ich verstand, dass hier etwas stattgefunden hat was weder ein Zufall noch eine Selbstverständlichkeit war. Was mich im Lächeln des Kindes an dem Glanz der Verklärung des Herrn erinnerte war die Tatsache, dass dahinter eine lange Geschichte der Liebe und der Beziehung mit ihrer Großmutter lag. So jung sie auch war, hatte sie schon einen tiefen Verlust mit ihrer Großmutter durchlebt und geteilt, den Tod ihres geliebten Großvaters. Und jetzt jubelte ihre kleine Seele ihre Großmutter so gesund, so lebendig und so offensichtlich genesend vorzufinden. Zwischen diesen beiden Menschen war etwas Wunderschönes für Gott gewachsen, authentisches, etwas Echtes.

Vor vielen Jahren schrieb die Schriftstellerin Margery Williams ein herrliches und herzerwärmendes Buch mit dem Titel „Der Samthase“. In dem Buch erklärt sie ihre Kinder wie Menschen echt werden, wie das kleine Mädchen mit dem Gesicht voller Sonnenschein. In eine zutiefst bewegende Szene unterhalten sich zwei Spielzeuge über was es heißt echt zu werden. Und darin öffnet die Erzählerin uns ein Fenster auf himmlischen Prozesse.

» Das Fellpferd wohnte schon länger im Kinderzimmer als alle anderen. Er war so alt, dass sein braunes Fell schon kahle Stellen hatte und die Nähte darunter zu sehen waren, und die meisten Schweifhaare waren zum Fädeln von Holzperlenketten ausgerissen worden. Er war weise, denn er hatte eine lange Reihe von mechanischen Spielzeugen ankommen, prahlen und stolzieren und sich bald darauf ihre Triebfedern brechen und gehen sehen, und er wusste, dass sie nur Spielzeuge waren und sich niemals in irgendetwas anderes verwandeln konnten.

Denn Kinderzimmer-Magie ist sehr seltsam und wunderbar und nur die Spielsachen, die so alt und weise und erfahren sind wie das Fellpferd, verstehen sie wirklich.

»Was ist Echt? « fragte der Hase eines Tages, als sie nebeneinander neben dem Laufstall lagen, bevor Nana zum Aufräumen kam.

»Bedeutet es, Teile in sich drin zu haben, die brummen und einen Griff, der heraus steht? «

»Echt hat nichts damit zu tun, wie man gemacht bist, « sagte das Fellpferd. »Es geschieht mit dir. Wenn ein Kind dich sehr, sehr lange liebt -nicht nur mit dir spielt, sondern dich richtig liebt -dann wirst du Echt. «

»Tut es weh? « fragte der Hase.

»Manchmal, « sagte das Fellpferd, denn es war immer ehrlich. »Wenn man echt ist, macht es einem nichts aus, verletzt zu werden. «

»Passiert das alles auf einmal, als ob man aufgezogen wird«, fragte er, »oder nach und nach? «

»Es passiert nicht alles auf einmal «, sagte das Fellpferd. »Du wirst. Es dauert lange. Deshalb geschieht es denen, die leicht kaputt gehen, scharfe Kanten haben oder zu vorsichtig behandelt werden müssen, nicht oft. Normalerweise ist das meiste Fell abgeliebt worden und die Augen sind ausgefallen und die Gelenke sind lose und man ist ziemlich schäbig, bis man Echt wird. Aber das macht alles überhaupt nichts, denn sobald man Echt ist, kann man nicht mehr hässlich sein, außer für die Leute, die es nicht verstehen. «

»Ich schätze, du bist Echt? « sagte der Hase. Und dann wünschte er, er hätte es nicht gesagt, denn er dachte, das Fellpferd könnte beleidigt sein. Aber das Fellpferd lächelte nur.

»Der Onkel von dem Jungen hat mich echt werden lassen, « sagte er. »Das war vor vielen Jahren, aber wenn man einmal Echt geworden ist, kann man nicht wieder unecht werden. Es ist für immer. «

Der Hase seufzte. Er glaubte, es würde noch lange dauern, bevor das magische Echtwerden ihm passierte. Er wollte so gerne echt werden, wissen wie es sich anfühlte; und trotzdem war die Vorstellung, schäbig zu werden und die Augen und Barthaare zu verlieren, ziemlich traurig. Er wünschte, er könnte es werden, ohne dass ihm diese unangenehmen Dinge zustießen. «

Und jetzt wissen sie, was ich an dem Tag im Gesicht des kleinen Mädchens gesehen habe. Und, noch viel wichtiger, jetzt wissen sie wie die strahlende Freude den Weg zu ihrem Gesicht gefunden hat.

Erik Riechers SAC

Vallendar, den 23.11.2017
